

## Medienmitteilung

### **Brambrüesch will Mehrwert für uff!**

**Der Verwaltungsrat (VR) der Chur-Bergbahnen (BCD) befürwortet die Direktverbindung nach Brambrüesch, weil sie gegenüber der Variante Bahnersatz einen Mehrwert bringt. Der gesamte VR unter dem Vorsitz von Tom Leibundgut wurde für drei weitere Amtsjahre wiedergewählt. 60 Prozent der angestrebten 1'112 Ganzjahresabos Nomol uff! sind bereits bestellt.**

An der Generalversammlung der BCD wurde den Aktionären erstmals die externe Machbarkeitsstudie für die zwei Varianten einer Direktverbindung bzw. eines Ersatzes der Gondelbahn vom Känzeli nach Brambrüesch präsentiert. Der Verwaltungsrat hat in seiner Stellungnahme gegenüber dem Stadtrat einstimmig die Variante Mehrwert (Direktverbindung) favorisiert. Im Rahmen des politischen Prozesses legen der Stadtrat und der Gemeinderat fest, worüber voraussichtlich am 19. Mai 2019 abgestimmt wird. Der Stadtrat wird im Dezember 2018 und der Gemeinderat im Februar 2019 darüber befinden.

### **Potential contra Sicherheit und Preis**

Der Unterschied der beiden Varianten lässt sich an drei Hauptfaktoren erklären: Potential, Sicherheit und Preis. Die Variante Mehrwert bietet grosses Potential für die Stadt Chur aber auch private Investoren auf dem Stadthallenareal bzw. der Mittelstation und auf Brambrüesch. Zudem ist die Convenience für die Bahngäste sehr hoch: keine Wartezeiten und eine Bergfahrt von lediglich 7 bis 8 Minuten. Allerdings ist u.a. der zeitliche Unsicherheitsfaktor gross, weil die Arealplanung bei der Talstation von der BCD nicht beeinflussbar ist und es Einsprachemöglichkeiten von Privaten gibt. Und drittens müsste zur Refinanzierung der Investitionssumme von 24,4 Mio. der jetzige jährliche Beitrag der Stadt Chur um 28 Prozent auf ca. 1,2 Mio. angehoben werden. Bei der Variante Bahnersatz und weiteren Nutzung der bestehenden Pendelbahn könnte die neue Gondelbahn wohl bereits im Winter 2021/22 in Betrieb genommen werden. Die jährliche Refinanzierung der Investition von 13,6 Mio. und der Betriebsbeiträge durch die Stadt könnte mit Fr. 770'000 erfolgen und demnach um 18 Prozent reduziert werden. Im Potential liegen die Nachteile dieser Variante: sie ist lediglich eine Fortführung des Status Quo und schafft keinen Mehrwert. Wegen der unterschiedlichen Kapazitäten von bestehender Pendel- und neuer Gondelbahn ist zudem mit Wartezeiten zu rechnen. Der Betrieb kann damit auch nicht kostendeckend geführt werden, was bei der Variante Mehrwert sehr wahrscheinlich ist.

### **Nomol uff!** bei 60 Prozent

Das im letzten Herbst lancierte Uffa-Abo hat eingeschlagen: 66 Prozent mehr Gäste waren im letzten Winter auf Brambrüesch. 4'516 Personen besitzen 1'797 uffas und haben Brambrüesch im Geschäftsjahr 2017/2018 einen Mehrumsatz beim Transport von 22 Prozent beschert. Darum wiederholen die BCD die Aktion unter dem Titel Nomol uff! Bis am 30. November müssen 1'112 neue Ganzjahresabo bestellt sein, damit die Erfolgsgeschichte auf dem Churer Hausberg weitergeht. Bis zur GV sind 60 Prozent der erforderlichen Bestellungen eingegangen. Nomol uff! setzt wiederum auf die drei Abokategorien Singles, Partner und Familien: mit der ChurCard erhalten Singles das Ganzjahresabo ab Fr. 249, Paare ab 349 und Familien ab 399. Die Preise für die EinwohnerInnen der Gemeinden Churwalden, Domat/Ems, Felsberg, Haldenstein und Trimmis sowie Fewo-Besitzer auf Brambrüesch liegen bei Fr. 333 (Singles), 433 (Partner) und 499 (Familien). Mit der Uffa-Card gibt es zudem immer 20 Prozent Rabatt auf die Tageskarte von Arosa-Lenzerheide sowie 50 Prozent auf diejenigen von 13 kleinen und mittleren Skigebieten in Graubünden.

### **Vorteile für Aktionäre und Vereinsmitglieder**

Neu erhalten bei Nomol uff! auch alle Aktionäre der BCD und Mitglieder der Vereine Alpenbikepark und Eisenbahner Sportverband Chur das Abo zum Einheimischentarif. Ebenfalls neu ist die Möglichkeit, das Uffa-Abo z.B. zu Weihnachten zu schenken. Falls das Ziel von 1'112 Bestellungen bis am 30. November 2018 nicht erreicht wird, gelten für ChurCard Besitzer/innen und Einheimische die Preise von Fr. 599 (Singles), Fr. 779 (Partner) und Fr. 898 (Familien). Alle übrigen Gäste bezahlen Fr. 666 (Singles), 866 (Partner) und 998 (Familie). Das neue Abo soll den BCD jährliche Grundeinnahmen sichern. Erhältlich ist es online unter [www.uffa.ch](http://www.uffa.ch), bei Chur Tourismus am Bahnhof, an der Talstation der Bergbahnen an der Kasernenstrasse 15 oder bei den Sportanlagen Obere Au in Chur. Es gilt vom 1. Dezember 2018 bis zum 29. November 2019 an über 300 Betriebstagen gemäss den regulären Betriebszeiten.

### **Investitionen in den Betrieb**

Die 66 Prozent mehr Gäste brachten Brambrüesch zum Start des letzten Winters an seine Kapazitätsgrenzen. Die Transportressourcen der Anlagen mussten voll ausgeschöpft werden, was zusätzliche Unterhaltskosten auch bei den Fahrzeugen zur Pistenpräparierung verursachte. Zudem wurde das Personal aufgestockt, um die Abfertigungszeiten zu optimieren. Das Bergrestaurant konnte an Esra und Simri Buchli verpachtet werden. Die Bandmitglieder von 77 Bombay Street haben auch als Newcomer ihren Gästen ein tolles Bergerlebnis geboten. Und sie doppeln mit der uffaparty in der VIVA berg.baiz nach. Details zum exklusiven Angebot nur für uffas-Abonnenten gibt es bis Mitte November. Dank der guten Schneeverhältnisse konnte der Winterbetrieb auf Brambrüesch bereits im Dezember 2017 starten und bis Ostern aufrecht erhalten bleiben. Die Brambrüesch-Gäste brachten trotz gelegentlich längeren Wartezeiten viel Verständnis auf. Um für den hoffentlich wieder einsetzenden Ansturm gerüstet zu sein, sanieren die BCD derzeit den Skilift und ziehen die Revision der Pendelbahn Chur-Känzeli auf diesen November vor. Deshalb muss der Betrieb vom 29. Oktober bis 30. November 2018 eingestellt werden.

### **Alter VR mit neuem Geschäftsführer**

Nach drei Jahren stellte sich der gesamte Verwaltungsrat der Wiederwahl und wurde von der Versammlung in corpore für eine weitere Amtszeit gewählt. Die VR-Mitglieder und ihre Ressorts sind: Tom Leibundgut, VR-Präsident; Thomas Mettler (Vizepräsident/Bahninfrastruktur), Thomas Hemmi (Gemeinde Churwalden/Logistik), Marina Crotta (Personal und Gastronomie), Thomas Hensel (Netzwerk und Projekte), Reto Küng (Kommunikation) und Andreas Riedi (Finanzen und Organisation). Neuer Geschäftsführer ist seit dem 1. Juli 2018 Patrick Arnet. Er war in Chur insbesondere als Gründer der Brauerei Chur AG bekannt geworden und bringt langjährige Führungserfahrung in KMU und Grossunternehmen wie Kadi, Hilcona, Nestlé und Coca Cola mit. Als Technischer Betriebsleiter startete am 1. Oktober 2018 Guntram Seidel, welcher von den Bergbahnen Brandnertal im Vorarlberg zu den BCD stösst.

### **Positiver Jahresabschluss**

Bei einem Gesamtbeitrag der Stadt Chur von fast 900'000 Franken an den Betriebsertrag von 2,34 Mio. konnte dank Uffa! der Anteil des selbst erwirtschafteten Betriebsertrages von 56 auf 61 Prozent gesteigert werden. Der Transportumsatz stieg um 22 Prozent. Wegen der um 25 Prozent höheren Kosten für Personal, Unterhalt und Kommunikation verbleibt bei einem Betriebsertrag von 2,34 Mio. und einem Aufwand von 1,6 Mio. ein um 12 Prozent reduzierter betrieblicher Erfolg (EBITDA) und ein gleichbleibender Jahresgewinn von Fr. 13'000. Die Hälfte des netto Uffa-Umsatzes 2017/2018 von Fr. 637'000 (verkaufte Abos minus Kampagnenkosten) wurde bereits dem Sommer 2018, das heisst dem neuen Geschäftsjahr 2018/2019, gutgeschrieben. Der Sommer 2018 wird sowohl beim Umsatz als auch der Gästefrequenz als beste Sommersaison der BCD in die Geschichte eingehen.

Chur, 26. Oktober 2018

Eine Mitteilung der Chur Bergbahnen (Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG/BCD)

Patrick Arnet, Geschäftsführer Chur-Bergbahnen (BCD)

Telefon +41 81 250 55 90

Mobile +41 79 709 30 34

E-Mail [patrick.arnet@churbergbahnen.ch](mailto:patrick.arnet@churbergbahnen.ch)

Web [www.churbergbahnen.ch](http://www.churbergbahnen.ch)

Reto Küng, Verwaltungsrat Chur-Bergbahnen (BCD)

Telefon +41 81 250 12 32

Mobile +41 79 628 00 17

E-Mail [reto.kueng@pluskom.ch](mailto:reto.kueng@pluskom.ch)

Web [www.churbergbahnen.ch](http://www.churbergbahnen.ch)